

## August Wilhelm von Schlegel an Friedrich Schiller Jena, 3. Juli [1797]

Empfangsort	Jena
Anmerkung	Datum (Jahr) erschlossen.
Handschriften-Datengeber	Klassik Stiftung Weimar, Goethe- und Schiller-Archiv
Signatur	GSA 83/428
Bibliographische Angabe	Friedrich Schiller – August Wilhelm Schlegel. Der Briefwechsel. Hg. v. Norbert Oellers. Köln 2005, S. 100.
Editionsstatus	Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung
Zitierempfehlung	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-19]; <a href="https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-19/briefid/862">https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-19/briefid/862</a> .

[1] [Jena,] d. 3<sup>ten</sup> Jul [1797] [Montag]

Ich bin so frey, Ihnen inliegende Ankündigung mitzutheilen, die mir Kosegarten vor kurzem geschickt, mit der Bitte, die Subscription hier zu befördern. Er hat mir zugleich viele Grüße an Sie aufgetragen, doch klagt er über Ihr Stillschweigen. Wenn Sie etwa eine Bestellung an ihn hätten, ohne selbst schreiben zu wollen, so könnte ich sie besorgen, da ich ihm doch bald antworten werde.

Mad. Gotter hat unter den traurigen Unruhen, worin sie seit ihres Mannes Tode gelebt, erst jetzt dazu kommen können, seine Papiere zu untersuchen. Sie schreibt, sie habe das Lustspiel **Der schöne Geist**, in einer solchen Verwirrung gefunden, daß sie nicht wisse ob es je [2] werde erscheinen können; wenigstens getraue sie sich nicht ohne Hülfe meiner Frau, der Gotter alles vorgelesen, die einzelnen Stücke zu ordnen\*). – Die umgearbeitete **Mariane** ist bey dem Berliner Theater angebracht, und überdieß würden Sie sie schwerlich für die Horen haben wollen, da sie nicht ganz neu ist. Es bleibt also nichts übrig als die **Geisterinsel**; und wenn Sie geneigt wären, etwas davon oder das Ganze aufzunehmen, so könnten wir sogleich um das Manuscript schreiben. Sie wird vermuthlich noch nicht sobald auf das Theater kommen, da es Schwierigkeit findet, sie in Berlin zugleich mit der Composition anzubringen.

AWSchlegel

\*) und dieß würde einen Aufenthalt bis zum Herbst verursachen, wo Mad. Gotter zu uns zu kommen denkt.

### Namen

Gotter, Friedrich Wilhelm

Gotter, Luise

Kosegarten, Ludwig Gotthard

### Orte

Berlin

Jena

### Werke

Gotter, Friedrich Wilhelm: Der schöne Geist oder das poetische Schloß

Gotter, Friedrich Wilhelm: Die Geisterinsel

Gotter, Friedrich Wilhelm: Mariane, ein bürgerliches Trauerspiel in drey Aufzügen

### Periodika

Die Horen